

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, Die Linke und FREIE WÄHLER Werder (Havel)

hier: Interessenbekundungsverfahren zur weiteren Entwicklung der Bismarckhöhe

Die Stadt Werder sieht als Eigentümerin der Bismarckhöhe, dass dieser Standort vielfältiges Entwicklungspotenzial aufweist. Sie bekennt sich zu einer Entwicklung des Geländes, der Bestandsgebäude und dem Potenzial für Neubauten. Ein Verkauf der Bismarckhöhe ist nicht beabsichtigt.

Unter dieser Grundprämisse möge die SVV möge folgendes beschließen:

1. Die Bürgermeisterin wird mit der Vorbereitung eines Interessenbekundungsverfahrens Sinne von BHO bzw. LHO §7 Abs.2 zur Gewinnung eines strategischen Partners für die Entwicklung der Bismarckhöhe beauftragt.
2. Der Standort soll zum Kultur- und Tagungszentrum mit Gastronomie entwickelt werden. Hierbei sollen im weiteren Verfahren noch Eckpunkte für die Fixierung der städtischen und gesellschaftlichen Interessen hinsichtlich der Entwicklung formuliert werden.
3. Das Verfahren soll unter Beteiligung der Gremien und unter Berücksichtigung des Siegerentwurfes des erfolgten Architektenwettbewerbes federführend durch den Bereich Wirtschaftsförderung vorbereitet werden.
4. Terminliche Zielstellung für die Veröffentlichung des Verfahrens soll der Sommer 2023 sein.

gez. Bobka

-CDU-Fraktion-

gez. Hinze

- Fraktion Die Linke-

gez. Witschel

- Fraktion Freie Wähler-